

Hinweise zur Erarbeitung von Lesereports

Lesereports sollen kurz(!) die wesentlichen Aspekte des jeweiligen Aufsatzes zusammenfassen, damit die Grundposition im Seminar eingebracht und kritisch diskutiert werden kann. Nur durch eine schriftliche Darstellung mit eigenen Worten kann sichergestellt werden, dass man das Anliegen, das Problem und das Ergebnis eines Aufsatzes erfasst hat. *Randnotizen und Unterstreichungen reichen dafür nicht aus, sondern sind vielmehr eine Voraussetzung für die Erstellung einer eigenen Zusammenfassung.* Der Lesereport dient also der eigenen Ergebnissicherung wie auch der Gesprächsfähigkeit im Seminar. Er sollte aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht mehr als eine Seite umfassen.

(Dabei können auch die Hinweise zur Lektüre und Präsentation von Aufsätzen als Hilfe für das Vorgehen herangezogen werden.)



Sinnvollerweise sollte ein Report nach folgendem Schema gegliedert werden:

1. Was ist die Fragestellung bzw. das Ausgangsproblem?
2. Welche These wird formuliert?
3. Wie ist die Argumentation aufgebaut bzw. welches sind die wesentlichen Argumente für die Begründung der These?
4. Zu welchen Ergebnissen kommt der Autor?
5. Offene Fragen



NB: Ein *Lesereport* ist kein *Exzerpt*, bei dem mit oft ausführlichen Zitaten ganze Passagen dokumentiert werden. Das bedeutet freilich nicht, dass nicht auch kurze, markante Zitate in einen Report aufgenommen werden können.